

Epi - Info

Wochenbericht

***Epidemiologischer Wochenbericht für die Meldewochen 03 - 05/2016
über die im Land Berlin gemäß IfSG erfassten Infektionskrankheiten
herausgegeben am 12. Februar 2016***

Inhalt

1. Allgemeine Lage

2. Besondere Fälle

3. Ausbrüche

- 3.1. Ausbrüche durch meldepflichtige Erreger / Krankheiten übermittelt gemäß §11(1) IfSG
- 3.2. Nosokomiale Ausbrüche übermittelt gemäß §11(2) IfSG
- 3.3. Besondere Ausbrüche

4. Influenza-Saison 2015/2016

- 4.1. Information der AGI für Berlin, Brandenburg und Deutschland
- 4.2. Zur aktuellen Influenza - Saison 2015/2016 im Land Berlin

5. Besondere Hinweise

- 5.1. Meldepflichtige Erkrankungen / Erregernachweise unter Asylsuchenden in Berlin

6. Spezial

entfällt

7. Tabellen

- 7.1. bis 7.3 Übersicht der Berichtswochen 03 bis 05/2016 im Vergleich zum Vorjahr
(Fallzahlen und Inzidenzen)
- 7.4. Bezirksübersicht kumulativ bis einschließlich der Berichtswoche
- 7.5. Übersicht Salmonellenserovare bzw. -gruppen bis zur Berichtswoche (Fallzahlen und Anteile)

8. Grafiken der wöchentlichen Fallzahlen im Berichtsjahr mit Vorjahresvergleich

Campylobacter, Legionellose, Norovirus-Gastroenteritis, Salmonellose, Rotavirus, Tuberkulose

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo)

Fachgruppe Infektionsepidemiologie und umweltbezogener Gesundheitsschutz (I C 2)

Hr. Schubert / Fr. Hentschel / Fr. Hoffmann / Fr. Wendt / Fr. Dr. Simon / Hr. PD Dr. Werber

Darwinstraße 15, 10589 Berlin (Charlottenburg). Tel. 90229-2427/-2428/-2420/-2432/-2430/-2421, Fax: (030) 90229-2096

Groupmail: infektionsschutz@lageso.berlin.de, Groupfax-IfSG: (030) 90283385, www.berlin.de/lageso/gesundheit/index.html

Neben dem statistischen Teil enthalten die Berichte im Textteil auch allgemeine und weiterführende Informationen, deren Interpretation infektiologischen und epidemiologischen Sachverstand und Kenntnisse über die Datengrundlagen erfordern.

Eine Weitergabe sowie Be- und/oder Verarbeitung der Daten zu kommerziellen Zwecken ist ohne Genehmigung des Herausgebers nicht zulässig.

© 2016



Link zum Download
der Wochenberichte
des LAGeSo

1. Allgemeine Lage

In den drei Berichtswochen stieg die Fallzahl übermittelter *Influenza*-Erkrankungen kontinuierlich deutlich an. Kumulativ sind in der aktuellen Saison (ab 40. KW 2015) im Vergleich zur vorherigen Saison beinahe ein Drittel mehr Erkrankungen registriert worden. Die Zahl der Hospitalisierungen hat sich in diesem Vergleich mehr als verdoppelt. 95 % der Erkrankten hatten keinen Impfschutz (siehe *detaillierten Bericht zur Lage in Berlin unter 4.2.*).

Gastroenteritiden viraler und bakterieller Genese stellten weiterhin den Großteil übermittlungspflichtiger Meldetatbestände. Auffällig ist eine leichte Verschiebung der Anteile zu Gunsten bakteriell bedingter Infektionen. Bei den impfpräventablen Erkrankungen traten erneut *Masern*-Infektionen auf, darunter ein familiärer Ausbruch unter nicht geimpften Kindern. Bei den Asylsuchenden standen impfpräventable Erkrankungen, wie *Windpocken* oder *Hepatitis A*, im Vordergrund (siehe unter 2., 3., 5.1., 7. und 8.).

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 89 Ausbrüche übermittelt, darunter 40 mit bis zu vier Erkrankungen durch das *Influenzavirus*. Übermittelt wurde ein nosokomialer Ausbruch durch *MRSA*, bei dem bisher sechs Erkrankungen bestätigt wurden (siehe unter 3.).

Datenschluss für das Meldejahr 2015

Der Stichtag des Robert Koch-Instituts für die Auswertungen der IfSG-Melddaten des Jahres 2015 ist der **01.03.2016**. Das Datum gilt für alle Meldekategorien, inkl. Tuberkulose. Wir bitten alle Gesundheitsämter in Berlin, noch ausstehende Recherchen aus dem Meldejahr 2015 abzuschließen, die Daten zu ergänzen bzw. zu korrigieren und bis spätestens zum **26.02.2016** an das LAGeSo zu übermitteln.

2. Besondere Fälle (Datenstand: 10.02.2016 - 10:00 Uhr)

Denguefieber

GA Mitte

Einen Tag nach Rückkehr von einem dreiwöchigen Aufenthalt in Sri Lanka kam es bei einer 36-jährigen Frau zum Herz-/Kreislaufversagen und Fieber. Labordiagnostisch wurde eine deutliche Änderung des *Anti-Dengue-Serotypen-IgG-Antikörperstatus* zwischen zwei Proben festgestellt.

GA Neukölln

Fünf Tage nach Rückkehr von einem dreiwöchigen Aufenthalt in Indonesien erkrankte eine 35-jährige Frau mit Fieber. Die Infektion wurde labordiagnostisch mittels PCR nachgewiesen.

GA Pankow

Drei Tage nach Rückkehr von einem dreiwöchigen Aufenthalt in Kuba erkrankte ein 42-jähriger Mann mit Fieber. Labordiagnostisch wurde ein einzelner deutlich erhöhter Wert des *Anti-Dengue-Serotypen-IgM-Antikörperstatus* festgestellt.

Nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in Kuba erkrankte ein 36-jähriger Mann mit Fieber. Die Infektion wurde mittels Virusisolierung nachgewiesen.

EHEC

GA Friedrichshain-Kreuzberg

Erkrankung eines 28-jährigen Mannes mit Durchfall und Bauchschmerzen. Aus der *E. coli*-Kultur erfolgte ein nicht näher bezeichneter *Shigatoxin*-Gen-Nachweis.

GA Neukölln

Erkrankung eines einjährigen Kindes mit Durchfall und Bauchschmerzen. Aus der *E. coli*-Kultur erfolgte mittels PCR der Nachweis des *Shigatoxin 1*-Gens (*stx₁*).

GA Reinickendorf

Erkrankung einer 23-jährigen Frau mit Durchfall und Bauchschmerzen. Aus der *E. coli*-Kultur erfolgte mittels PCR der Nachweis des *Shigatoxin 1*- und 2-Gens (*stx₁* und *stx₂*).

Erkrankung einer 68-jährigen Frau mit blutigem Durchfall, Erbrechen und Bauchschmerzen. Aus der *E. coli*-Kultur erfolgte mittels PCR der Nachweis des *Shigatoxin 1*-Gens (*stx₁*).

GA Tempelhof-Schöneberg

Erkrankung einer 82-jährigen Frau mit Durchfall, Erbrechen und Bauchschmerzen. Aus der Mischkultur/Stuhlanreicherungskultur erfolgte mittels PCR der Nachweis des *Shigatoxin 1*- und 2-Gens (*stx₁* und *stx₂*).

Haemophilus influenzae

GA Steglitz-Zehlendorf

Meningitis bei einer 35-jährigen Frau. Aus Liquor erfolgte der kulturelle Erreger-Nachweis. Die Frau hatte drei Wochen vor Erkrankungsbeginn eine Impfung Hib-Kombination mit Pertussiskomponente erhalten.

Hepatitis E

GA Marzahn-Hellersdorf

Oberbauchbeschwerden bei einer 61-jährigen Frau, die bei der labordiagnostischen Abklärung zu einem IgM-Antikörper-Nachweis führten. Weitere Ermittlungsergebnisse zum Fall liegen nicht vor.

Legionellose

GA Reinickendorf

Eine labordiagnostische Urin-Untersuchung eines 83-jährigen erkrankten COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung)- Patienten erbrachte einen Antigen-Nachweis *Legionella pneumophila*, Serogruppe 1.

Lungenentzündung bei einer 47-jährigen hospitalisierten Frau. Aus Urin erfolgte der Antigen-Nachweis *Legionella pneumophila*, Serogruppe 1.

GA Treptow-Köpenick

Lungenentzündung bei einer 56-jährigen Mann. Labordiagnostisch nachgewiesen wurde *Legionella spp.* Die Ermittlungen des Gesundheitsamtes sind noch nicht abgeschlossen.

Masern

GA Mitte

Erkrankungen eines elfmonatigen Jungen und eines sechsjährigen ungeimpften Mädchens mit typischer Symptomatik und Laborbestätigungen in beiden Fällen. Das Nationale Referenzzentrum (NRZ MMR) führt aktuell eine weiteren Genotypisierung durch. Die beiden ungeimpften Kinder wohnen mit ihren Eltern und weiteren vier Geschwistern seit mehreren Jahren in Berlin. Das Mädchen besucht eine Grundschule. Die Ermittlungen des Gesundheitsamtes ergaben den Hinweis, dass die mögliche Infektionsquelle in Moskau lag, wo die Erkrankten in der Inkubationszeit ihre Großeltern besucht hatten.

GA Neukölln

Erkrankungen eines elfmonatigen ungeimpften Jungen mit typischer Symptomatik. Eine labordiagnostische Bestätigung liegt noch nicht vor. Die Ermittlungen des Gesundheitsamtes sind noch nicht abgeschlossen.



Meningokokken

GA Spandau

Typische Symptomatik bei einem dreijährigen ungeimpften Mädchen. Im Liquor wurden *Meningokokken der Serogruppe B* diagnostiziert, die Sequenztypisierung ist noch nicht abgeschlossen. Das Gesundheitsamt ermittelte Kontaktpersonen im Familien- und Freundeskreis, in der Kita, im Sportverein und in der Rettungsstelle. Postexpositionsprophylaxen (PEP) wurden durchgeführt.

GA Tempelhof-Schöneberg

Typische Symptomatik bei einem 33-jährigen ungeimpften Mann, der sich in der Rettungsstelle vorstellte und hospitalisiert wurde. Im Liquor wurden *Meningokokken der Serogruppe B* diagnostiziert. Das Gesundheitsamt ermittelte umfangreiche, in Betracht kommende Kontaktpersonengruppen, da sich der Erkrankte einen Tag vor Erkrankungsbeginn im Bundesland Nordrhein-Westfalen bei einem Kongress aufhielt und mit Flugzeugen reiste. PEP erfolgte bei insgesamt acht näheren Kontakten.

Röteln

GA Pankow

Erkrankung eines 17 Monate alten Jungen mit typischer Symptomatik, bei dem die Infektion mittels IgM-Antikörper-Nachweis labordiagnostisch bestätigt wurde. Das Kind besucht eine Kita. Es hatte im Juni 2015 eine MMR-Kombinationsimpfung erhalten.

GA Treptow-Köpenick

Erkrankung eines 39-jährigen Mannes mit typischer Symptomatik, bei dem die Infektion mittels IgG- und IgM-Antikörper-Nachweis labordiagnostisch bestätigt wurde. Der Erkrankte hatte keinen Impfschutz.

3. Ausbrüche (Datenstand: 10.02.2016 - 10:00 Uhr)

3.1. Ausbrüche durch meldepflichtige Erreger / Krankheiten übermittelt gemäß §11(1) IfSG

Gesamtzahl der Häufungen nach Erregern / Krankheiten und Fallzahlen bzw. Fallzahlspannen in den Berichtswochen 03 bis 05/2016

Erreger / Krankheit	Zahl der Ausbrüche	Fallzahl pro Ausbruch
<i>Campylobacter jejuni</i>	3	2
Influenza	40	2 - 4
Keuchhusten	5	2 - 5
Masern	1	2
Mumps	1	2
Norovirus	28 ^{1/2}	2 - 5
Rotavirus	4	2 - 64
Windpocken	7	2 - 10
Summe / Spanne	89	2 - 64

¹ darunter 16 nosokomiale Ausbrüche

² darunter fünf Ausbrüche anderen Bundesländern zugeordnet

3.2. Nosokomiale Ausbrüche übermittelt gemäß §11(2) IfSG

Kumulative Übersicht 2016 bis einschließlich der 5. Berichtswoche (ohne *Norovirus*)

Erreger	Zahl der Ausbrüche	Fallzahl pro Ausbruch	Gesamtfallzahl
<i>MRSA</i>	2	2 - 6	8
Summe / Spanne	2	2 - 6	8

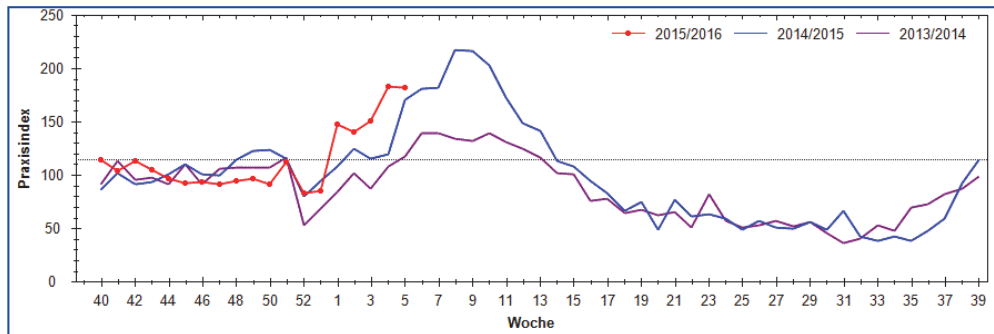
3.3. Besondere Ausbrüche

Zwischen dem 18.01. und 03.02.2016 erkrankten in einem Seniorenwohnheim im Bezirk Neukölln insgesamt 64 Bewohner im Alter zwischen 72 und 96 Jahren überwiegend mit Durchfall. Pflegepersonal erkrankte nachweislich nicht. Labordiagnostisch bestätigt wurden 11 Erkrankungsfälle, bei denen Infektionen durch *Rotavirus* nachgewiesen wurde. Die Ermittlungen des Gesundheitsamtes erbrachten keine Hinweise auf die Möglichkeit einer lebensmittelbedingten Infektionsquelle. Im Benehmen mit der Leitung der Einrichtung wurden umfangreiche antiepidemische Maßnahmen durchgeführt, die u. a. das Bewegungs-, Freizeit- und Besuchsverhalten der Bewohner und Besucher einschränkten. Innerbetrieblich wurden Schulungen des Personals zur verstärkten Desinfektion durchgeführt, mittels Aushängen wurden die Besucher auf die besondere Lage hingewiesen. Der Ausbruch konnte mittels des Maßnahmenpakets offensichtlich eingegrenzt und beendet werden.

4. Influenza-Saison 2015/2016 (Stand: 09.02.2016)

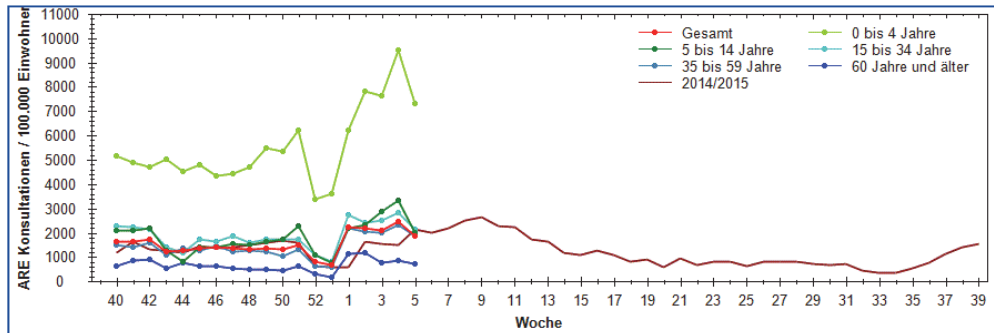
4.1. Informationen der AGI für Berlin, Brandenburg und Deutschland

Praxisindex Region Berlin Brandenburg (bis einschließlich der Berichtswoche)



Der Praxisindex basiert auf Daten zu akuten respiratorischen Erkrankungen der aktuellen Saison (rot), im Vergleich zu 2014/2015 und 2013/2014. Indexwerte bis 115 entsprechen der Hintergrundaktivität.

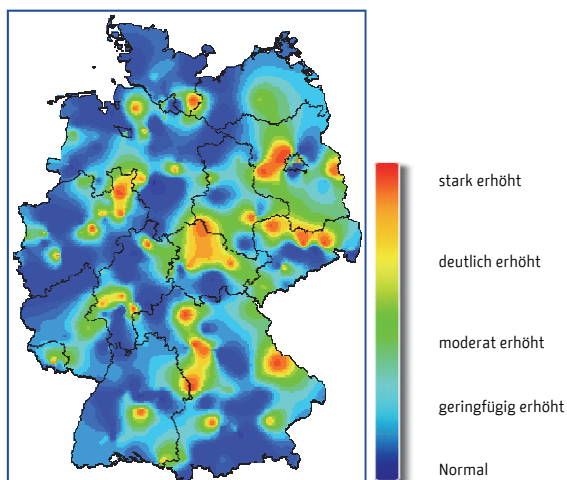
Konsultationsinzidenz Region Berlin Brandenburg



Konsultationsinzidenz aufgrund akuter respiratorischer Erkrankungen in der aktuellen Saison im Vergleich zur Saison 2014/2015

Übersicht Deutschland

Auf dem Praxisindex basierende Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen in der Berichtswoche
Quelle: AG Influenza: <https://influenza.rki.de>



Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage:

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 5. Kalenderwoche (KW) 2016 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich moderat erhöhter ARE-Aktivität.

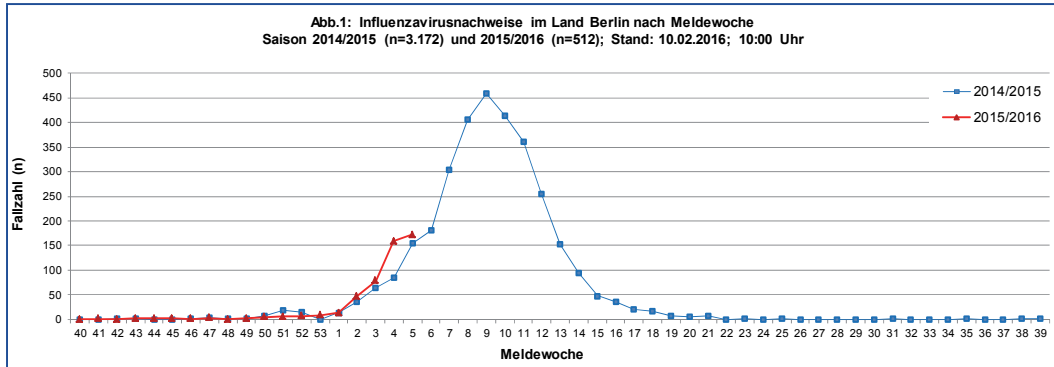
Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 5. KW 2016 in 108 (63 %) von 171 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 68 (40 %) Proben wurden Influenza-, in 16 (9 %) Respiratorische Synzytial (RS)-, in 13 (8 %) humane Metapneumoviren (hMPV), in elf (6 %) Rhino- und in fünf (3 %) Adenoviren nachgewiesen. **Influenza A(H1N1)pdm09-Viren sind bisher mit 72 % gegenüber 6 % A(H3N2)- und 22 % Influenza B-Viren die am häufigsten nachgewiesenen Influenzaviren in der Saison 2015/16.**

Für die 5. Meldeweche (MW) 2016 wurden bislang 2.394 labor-diagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 09.02.2016; bitte Änderung in der Berichterstattung beachten).

Die diesjährige Grippewelle in Deutschland hält seit der 2. KW an.

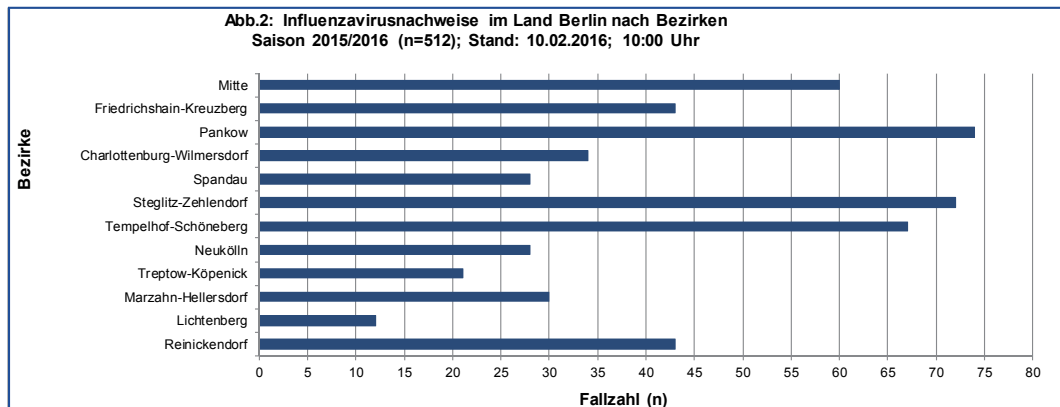
4.2. Zur aktuellen Influenza - Saison 2015/2016 im Land Berlin

In den Berichtswochen 03-05/2016 wurden aus den Gesundheitsämtern insgesamt 410 Influenzaerkrankungen entsprechend der Referenzdefinition an das LAGeSo übermittelt. Kumulativ liegt die Fallzahl der Influenza-Saison 2015/2016 bei 512 Infektionen. Wie bereits in der Vorsaison nimmt auch aktuell die Anzahl der übermittelten Erkrankungen insbesondere seit der 2. Kalenderwoche (KW) deutlich zu (siehe Abb. 1). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurden bislang 27% mehr Fälle gemeldet. Übermittelt wurden bisher 40 kleinere, zumeist familiäre Ausbrüche mit zwei bis vier Erkrankten.



Verlauf der Influenza-Erkrankungen im Land Berlin, kumulativ für die aktuelle Saison bis 05. KW 2016 im Vergleich zur Vorjahressaison (keine 53.KW 2014). Datenstand 10.02.2016, 10.00 Uhr (Datenquelle: LAGeSo Berlin)

In *Abbildung 2* ist die kumulative Verteilung der Influenzavirusnachweise für die aktuelle Saison nach Bezirken dargestellt. Die höchsten Meldezahlen haben bisher Pankow (n=74), Steglitz-Zehlendorf (n=72) und Tempelhof-Schöneberg (n=67), während die Bezirke Lichtenberg (n=12), Treptow-Köpenick (n=21) und Spandau (n=28) die wenigsten Erkrankungsfälle aufweisen. Diese Verteilung ähnelt – bis auf Lichtenberg – der in der vergangenen Influenza-Saison.



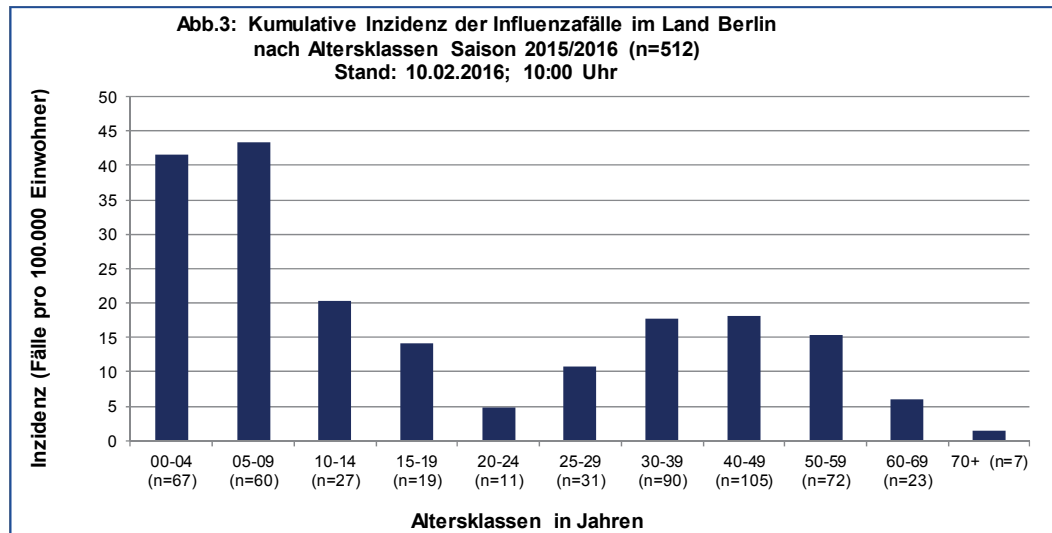
Influenza-Erkrankungen im Land Berlin nach Bezirken, kumulativ für die aktuelle Saison
Datenstand 10.02.2016, 10.00 Uhr (Datenquelle: LAGeSo Berlin)

In dieser Saison wurden bisher 72 (14%) der Erkrankten hospitalisiert (03-05/2016: 52 (13%)). Dies bedeutet eine Verdoppelung der Anzahl der Krankenhausaufnahmen



gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Bundesweit beträgt die Hospitalisierungsrate sogar 22%.

Bisher sind drei Patientinnen und Patienten im Alter von 50-71 Jahren, alle ungeimpft, in Berlin aufgrund der Influenza-Infektion verstorben (Vorjahreszeitraum: n=0), darunter ein Fall mit nicht subtypisierter Influenza A und zwei Fälle mit Influenza A(H1N1) pdm09.

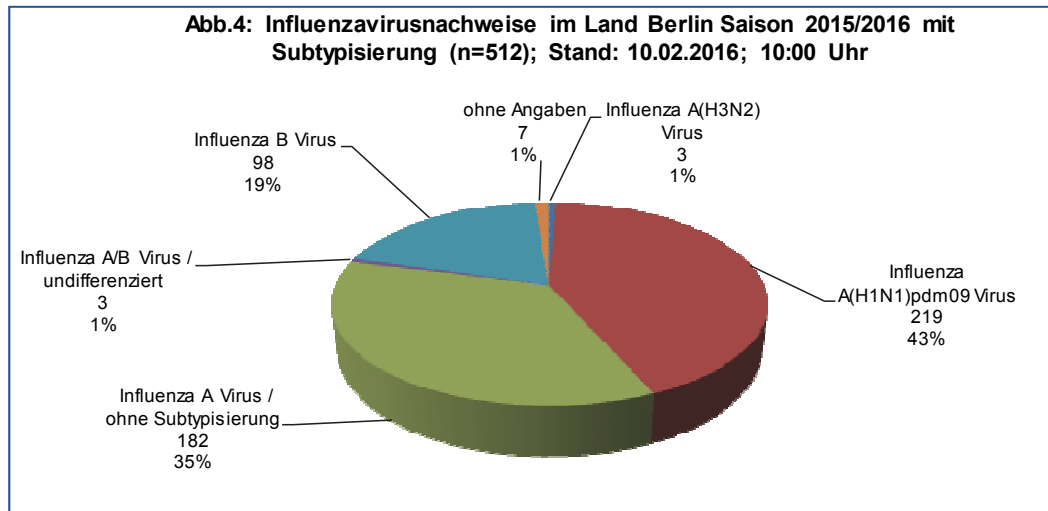


Inzidenz der Influenza-Erkrankungen im Land Berlin nach Altersklassen, kumulativ für die aktuelle Saison
Datenstand 10.02.2016, 10.00 Uhr (Datenquelle: LAGeSo Berlin)

Die kumulativen Inzidenzen nach Altersklassen (siehe Abb. 3) zeigen wie schon in der Vorsaison hohe Werte bei (Klein-) Kindern bis neun Jahre. Ältere Kinder der Altersgruppe 10-14 Jahre sind in dieser Saison weniger häufig betroffen als in der Vorsaison. Neben den Kindern sind in der aktuellen Saison insbesondere Erwachsene in zwischen 30-59 Jahren erkrankt, mit der höchsten Inzidenz unter Erwachsenen in der Altersgruppe 40-49 Jahre (kumulativ 105 Fälle bei Anstieg um 69%). Unter den übermittelten Influenza-Infektionen ist die Inzidenz bei Menschen >70 Jahre, wie in den Vorjahren, verhältnismäßig niedrig. Möglicherweise liegt diese niedrige Rate an einer besseren Durchimpfung dieser Kohorte. Einer Trendanalyse des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland auf regionaler Ebene für den Zeitraum 2009/10-2013/14 ist für Berlin zu entnehmen, dass bei den über 60-jährigen Personen eine Impfquote gegenüber der saisonalen Influenza um die 50% vorliegt.

Bei den Differenzierungen der Influenzaviren in Typen und Subtypen konnte bei 404 (79%) der Erkrankten eine Influenza Typ A nachgewiesen werden, bei 98 (19%) eine Influenza Typ B, und jeweils 1% wurden als Influenza A/B undifferenziert bzw. ohne Angaben zum Typ übermittelt. (siehe Abb. 4). Unter den Subtypisierungen wurde bei den weiter untersuchten Influenza A-Viren der Subtyp A(H1N1)pdm09 mit einem Anteil von 43% aller Infektionen nachgewiesen (bundesweit 72%). Der Subtyp A(H3N2) wurde bislang in Berlin nur bei 1% der Fälle gefunden (bundesweit 6%). Das Influenza B-Virus lag bei 19% der Erkrankten vor (bundesweit 22%).





Influenza-Virusnachweise im Land Berlin, kumulativ für die aktuelle Saison im Datenstand 10.02.2016, 10.00 Uhr

(Datenquelle: LAGeSo Berlin)

Lediglich 26 (5%) Erkrankte hatten einen nachweisbaren Impfschutz.

Dem Influenza-Wochenbericht der AGI zur Kalenderwoche 05/2016 ist zu entnehmen, dass die A(H1N1)pdm09-Viren, die A(H3N2)-Viren und auch die nachgewiesenen Influenza B-Viren noch gut mit dem Immunserum gegen die aktuellen Impfstämme reagieren. Es kann weiterhin entsprechend der Impfeempfehlungen der STIKO gegen die saisonale Grippe geimpft werden.

Quelle: LAGeSo/SurvNet/AGI/ZI

Abb.: LAGeSo

5. Besondere Hinweise

5.1. Meldepflichtige Erkrankungen / Erregernachweise unter Asylsuchenden in Berlin

(Datengrundlage: Übermittlungen seit der 40. Meldewoche 2015)

Für die 3.-5. MW 2016 wurden insgesamt 69 Erkrankungen übermittelt (*Tabelle 1*), davon sind 62 (90%) impfpräventabel. Das Alter der Erkrankten lag im Median bei sechs Jahren (Spanne <1- 41 Jahre), 40 (58%) der Erkrankten waren männlich.

Bei den impfpräventablen Erkrankungen handelte es sich um *Windpocken*, *Hepatitis A*, *Rotavirus-Enteritis* und *Influenza*. Es wurden 54 Infektionen mit *Windpocken* bei Erkrankten im Alter von <1 bis 28 Jahren (Median 6 Jahre), 32 (59%) männlich, übermittelt. Die 19 Erkrankten, für die Angaben zum Einreisedatum und dem Erkrankungsbeginn vorliegen, haben die Infektion nach der Einreise in Deutschland erworben. Die *Windpocken*-Erkrankungen traten überwiegend (50/54, 93%) im Rahmen von Ausbrüchen in Gemeinschaftsunterkünften auf. Von

Ausbrüchen mit *Windpocken* waren im Berichtszeitraum insgesamt neun Unterkünfte in vier Bezirken betroffen; seit der 40. MW wurden insgesamt Ausbrüche aus 13 Gemeinschaftsunterkünften in sieben Bezirken übermittelt.

Die drei *Hepatitis-A*-Erkrankungen traten in zwei Unterkünften im Rahmen von Ausbrüchen bei Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren auf. Die Erkrankungen wurden in zwei Fällen nach Einreise in Deutschland erworben, für einen Erkrankten ist das Einreisedatum aktuell nicht bekannt.

Die vier Erkrankungen mit *Influenza* traten bei Personen im Alter von 5-38 Jahren auf, 50% waren männlich. Bei zwei der Erkrankten ist das Einreisedatum nicht bekannt, es ist

Meldekategorie	MW 03, N	MW 04, N	MW 05, N	Kumulativ
<i>Windpocken</i>	19	26	9	148
<i>Rotavirus</i>	0	1	0	28
<i>Skabies</i>	0	0	2	26
<i>Hepatitis A</i>	1	2	0	23
<i>Tuberkulose</i>	0	0	1	19
<i>Influenza</i>	2	1	1	12
<i>Hepatitis C</i>	0	2	1	10
<i>Giardiasis</i>	0	0	0	7
<i>Norovirus</i>	0	0	0	5
<i>Campylobacter</i>	0	0	0	2
<i>MRSA</i>	0	0	0	2
<i>Masern</i>	0	0	0	2
<i>Brucellose</i>	0	0	0	1
<i>E.-coli-Enteritis</i>	0	0	1	1
<i>Hepatitis B</i>	0	0	0	1
<i>Kryptosporidiose</i>	0	0	0	1
<i>Legionellose</i>	0	0	0	1
<i>Mumps</i>	0	0	0	1
<i>Typhus</i>	0	0	0	1
Summe	22	32	15	291

Tab. 1: Erkrankungen und Erregernachweise unter Asylsuchenden im Land Berlin übermittelt in den MW 03 bis 05/2016 und kumulativ seit der 40. MW, Datenstand 10.02.2016, 10.00 Uhr (Quelle: LAGeSo Berlin)

aber bei der kurzen Inkubationszeit bei allen Erkrankungen von einer Infektion nach der Einreise in Deutschland auszugehen.

Eine *Rotavirus*-Erkrankung wurde bei einem Mädchen im Alter von <1 Jahre übermittelt.

Darüber hinaus wurden

zwei *Skabies*-Erkrankungen bei Männern im Alter von 17 und 19 Jahren auf, sowie eine *E. coli*-Enteritis bei einem Mädchen im Alter <1 Jahr und eine *Tuberkulose*-Erkrankung bei einem 27-jährigen Mann übermittelt. Drei *Hepatitis C*-Infektionen wurden bei Männern im Alter von 32-41 Jahren nachgewiesen.

In dem Berichtszeitraum sind zwei neue Häufungen mit *Windpocken* übermittelt worden. Insgesamt wurden seit der 40. MW 21 Häufungen mit mindestens zwei der Referenzdefinition (Ausnahme: *Skabies*) entsprechenden Erkrankungen übermittelt (Tabelle 2). Es handelt sich um Häufungen durch *Windpocken* (n=13), *Skabies* (n=4), *Hepatitis A*-Virus (n=2) sowie durch *Rota*- und *Noroviren* (jeweils n=1).

Hinweise zur Datenqualität:

Die Auswertung dieser Angaben, die softwarebedingt in Berlin derzeit nur über ein Textfeld erfasst werden, ist fehleranfällig. Zudem ist davon auszugehen, dass Behandlungen häufig ohne begleitende labordiagnostische Untersuchungen erfolgen (z.B. Therapie von Durchfall- und Atemwegserkrankungen). Insgesamt ist, wie bei allen Meldedaten, von einer Untererfassung der Erkrankungen auszugehen. Dies betrifft insbesondere solche, bei denen der labordiagnostische Nachweis die Grundlage der Meldung nach IfSG ist. Bei der Meldekategorie *Windpocken* kommt es zudem aufgrund der Verwendung unterschiedlicher Standards in der Meldesoftware der Gesundheitsämter einerseits und in der der Landesbehörde andererseits zu Fehlern in der Fallzählung (weswegen Zahlen zu *Windpocken* in den Tabellen des Wochenberichts seit dem Frühjahr 2015 nicht mehr aufgeführt werden). Darüber hinaus kann die Zahl der übermittelten Erkrankungen aktuell nicht verlässlich in Relation zur Gesamtzahl der Asylsuchenden in Berlin gesetzt werden. Zusammenfassend ist eine Bewertung der Zahlen nur sehr eingeschränkt möglich.

Quelle: LAGeSo

Meldekategorie	Anzahl der Häufungen	Anzahl der Fälle
<i>Skabies</i>	4	2-6
<i>Windpocken</i>	13	2-28
<i>Norovirus</i>	1	2
<i>Rotavirus</i>	1	4
<i>Hepatitis A</i>	2	4-8
Summe/Spanne	21	2-28

Tab. 2: Übermittelte Häufungen unter Asylsuchenden seit der 40. MW 2015, Datenstand 10.02.2016, 10.00 Uhr (Quelle: LAGeSo Berlin)

7. Tabellen (Datenstand: 27.01.2016 - 10:00 Uhr)

7.1. Übersicht der 3. Berichtswoche im Vergleich zum Vorjahr (Fallzahlen¹ und Inzidenzen²)

^{1/2/3/4/5} Erläuterungen am Ende der folgenden Seite

Krankheit bzw. Infektionserreger	Berichtswoche			kumulativ 2016			kumul. 2015
	Fallzahl	Inzidenz	Todesfälle	Fallzahl	Inzidenz	Todesfälle	Fallzahl
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	0	0,00	0	2	0,06	0	1
Borreliose ³	2	0,06	0	13	0,37	0	6
Botulismus	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Brucellose	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Campylobacter-Enteritis	40	1,14	0	163	4,63	0	193
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Clostridium difficile	2	0,06	0	10	0,28	5	7
Denguefieber	1	0,03	0	4	0,11	0	0
Diphtherie	0	0,00	0	0	0,00	0	0
EHEC-Erkrankung	2	0,06	0	4	0,11	0	4
Giardiasis	2	0,06	0	20	0,57	0	18
Haemophilus influenzae, inv. Erkrankung	0	0,00	0	2	0,06	0	3
Hantavirus-Erkrankung	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Hepatitis A	1	0,03	0	8	0,23	0	1
Hepatitis B	0	0,00	0	3	0,09	0	2
Hepatitis C	13	0,37	0	22	0,63	0	27
Hepatitis D	0	0,00	0	0	0,00	0	2
Hepatitis E	0	0,00	0	0	0,00	0	0
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom)	0	0,00	0	1	0,03	1	0
Influenza	41	1,17	0	101	2,87	1	113
Keuchhusten ⁴	10	0,28	0	42	1,19	0	53
Kryptosporidiose	1	0,03	0	4	0,11	0	4
Legionellose	1	0,03	0	3	0,09	0	5
Leptospirose	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Listeriose	0	0,00	0	0	0,00	0	1
Masern	0	0,00	0	1	0,03	0	153
Meningokokken, invasive Erkrankung	0	0,00	0	1	0,03	0	1
MRSA, invasive Infektion	7	0,20	1	25	0,71	2	18
Mumps ⁴	0	0,00	0	1	0,03	0	2
Norovirus-Gastroenteritis ⁵	47	1,34	0	224	6,37	0	289
Paratyphus	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Q-Fieber	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Rotavirus-Gastroenteritis	3	0,09	0	25	0,71	0	68
Röteln, postnatal ⁴	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Salmonellose	10	0,28	0	23	0,65	0	10
Shigellose	2	0,06	0	7	0,20	0	2
Tuberkulose	4	0,11	0	13	0,37	0	22
Tularämie	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Typhus abdominalis	0	0,00	0	0	0,00	0	0
VHF (Chikungunya)	0	0,00	0	0	0,00	0	4
Yersiniose	4	0,11	0	10	0,28	0	3
Summe	193		1	732		9	1.012

7. Tabellen (Datenstand: 03.02.2016 - 10:00 Uhr)

7.2. Übersicht der 4. Berichtswoche im Vergleich zum Vorjahr (Fallzahlen¹ und Inzidenzen²)

^{1/2/3/4/5} Erläuterungen am Ende der folgenden Seite

Krankheit bzw. Infektionserreger	Berichtswoche			kumulativ 2016			kumul. 2015
	Fallzahl	Inzidenz	Todesfälle	Fallzahl	Inzidenz	Todesfälle	Fallzahl
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	0	0,00	0	2	0,06	0	1
Borreliose ³	1	0,03	0	19	0,54	0	13
Botulismus	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Brucellose	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Campylobacter-Enteritis	26	0,74	0	208	5,91	0	250
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	0	0,00	0	0	0,00	0	1
Clostridium difficile	4	0,11	1	14	0,40	6	8
Denguefieber	1	0,03	0	7	0,20	0	0
Diphtherie	0	0,00	0	0	0,00	0	0
EHEC-Erkrankung	3	0,09	0	7	0,20	0	5
Giardiasis	4	0,11	0	25	0,71	0	22
Haemophilus influenzae, inv. Erkrankung	0	0,00	0	2	0,06	0	3
Hantavirus-Erkrankung	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Hepatitis A	2	0,06	0	11	0,31	0	1
Hepatitis B	0	0,00	0	5	0,14	0	5
Hepatitis C	15	0,43	0	32	0,91	0	41
Hepatitis D	0	0,00	0	0	0,00	0	2
Hepatitis E	0	0,00	0	0	0,00	0	1
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom)	0	0,00	0	1	0,03	1	0
Influenza	104	2,96	1	234	6,65	2	198
Keuchhusten ⁴	18	0,51	0	71	2,02	0	75
Kryptosporidiose	0	0,00	0	5	0,14	0	10
Legionellose	0	0,00	0	3	0,09	0	6
Leptospirose	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Listeriose	0	0,00	0	0	0,00	0	1
Masern	1	0,03	0	2	0,06	0	244
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	0,03	0	2	0,06	0	2
MRSA, invasive Infektion	4	0,11	0	28	0,80	2	24
Mumps ⁴	1	0,03	0	2	0,06	0	2
Norovirus-Gastroenteritis ⁵	91	2,59	0	331	9,41	0	411
Paratyphus	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Q-Fieber	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Rotavirus-Gastroenteritis	67	1,90	0	95	2,70	0	86
Röteln, postnatal ⁴	1	0,03	0	1	0,03	0	0
Salmonellose	3	0,09	0	27	0,77	0	17
Shigellose	3	0,09	0	10	0,28	0	2
Tuberkulose	2	0,06	0	16	0,45	0	25
Tularämie	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Typhus abdominalis	0	0,00	0	0	0,00	0	0
VHF (Chikungunya)	0	0,00	0	0	0,00	0	4
Yersiniose	2	0,06	0	11	0,31	0	7
Summe	354		2	1.171		11	1.467

7. Tabellen (Datenstand: 10.02.2016 - 10:00 Uhr)

7.3. Übersicht der 5. Berichtswoche im Vergleich zum Vorjahr (Fallzahlen¹ und Inzidenzen²)

^{1/2/3/4/5} Erläuterungen am Ende der folgenden Seite

Krankheit bzw. Infektionserreger	Berichtswoche			kumulativ 2016			kumul. 2015
	Fallzahl	Inzidenz	Todesfälle	Fallzahl	Inzidenz	Todesfälle	Fallzahl
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	0	0,00	0	2	0,06	0	1
Borreliose ³	2	0,06	0	24	0,68	0	18
Botulismus	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Brucellose	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Campylobacter-Enteritis	28	0,80	0	258	7,33	0	301
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	0	0,00	0	0	0,00	0	2
Clostridium difficile	2	0,06	1	16	0,45	8	10
Denguefieber	0	0,00	0	7	0,20	0	0
Diphtherie	0	0,00	0	0	0,00	0	0
EHEC-Erkrankung	0	0,00	0	7	0,20	0	8
Giardiasis	5	0,14	0	31	0,88	0	34
Haemophilus influenzae, inv. Erkrankung	1	0,03	0	4	0,11	0	4
Hantavirus-Erkrankung	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Hepatitis A	0	0,00	0	12	0,34	0	2
Hepatitis B	0	0,00	0	5	0,14	0	6
Hepatitis C	13	0,37	0	43	1,22	0	45
Hepatitis D	0	0,00	0	0	0,00	0	2
Hepatitis E	1	0,03	0	2	0,06	0	2
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom)	0	0,00	0	1	0,03	1	0
Influenza	172	4,89	1	472	13,42	3	352
Keuchhusten ⁴	14	0,40	0	97	2,76	0	104
Kryptosporidiose	2	0,06	0	8	0,23	0	13
Legionellose	2	0,06	0	5	0,14	0	7
Leptospirose	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Listeriose	0	0,00	0	3	0,09	0	1
Masern	2	0,06	0	4	0,11	0	282
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	0,03	0	3	0,09	0	2
MRSA, invasive Infektion	3	0,09	0	31	0,88	2	32
Mumps ⁴	2	0,06	0	4	0,11	0	3
Norovirus-Gastroenteritis ⁵	52	1,48	0	409	11,63	0	538
Paratyphus	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Q-Fieber	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Rotavirus-Gastroenteritis	20	0,57	0	129	3,67	0	110
Röteln, postnatal ⁴	1	0,03	0	2	0,06	0	0
Salmonellose	5	0,14	0	36	1,02	0	20
Shigellose	0	0,00	0	10	0,28	0	2
Tuberkulose	5	0,14	0	30	0,85	0	33
Tularämie	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Typhus abdominalis	0	0,00	0	0	0,00	0	0
VHF (Chikungunya)	0	0,00	0	0	0,00	0	5
Yersiniose	1	0,03	0	13	0,37	0	9
Summe	334		2	1.668		14	1.948

7.4. Bezirksübersicht kumulativ bis einschließlich der 5. Berichtswoche (Fallzahlen¹)

Krankheit bzw. Infektionserreger	Mitte	Friedrichshain-Kreuzberg	Pankow	Charlottenburg-Wilmersdorf	Spandau	Steglitz-Zehlendorf	Schöneberg	Tempelhof-Schöneberg	Neukölln	Köpenick	Treptow-Hellersdorf	Marzahn-Hellersdorf	Lichtenberg	Reinickendorf	Summe
Adenovirus- (Kerato-) Konjunktivitis	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	2
Borreliose ¹	1	1	9	1	0	2	2	1	1	1	5	1	0	0	24
Campylobacter-Enteritis	15	19	28	18	11	28	28	16	19	19	29	20	27	27	258
Clostridium difficile	1	0	3	0	2	0	1	1	3	3	1	2	2	2	16
Denguefieber	1	1	4	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	7
EHEC-Erkrankung	1	1	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	2	7
Giardiasis	2	7	3	1	1	3	6	5	1	1	1	0	0	1	31
Haemophilus influenzae, inv. Erkr.	0	0	0	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	4
Hepatitis A	0	0	1	2	0	0	7	0	0	0	1	0	0	1	12
Hepatitis B	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	5
Hepatitis C	4	9	6	6	5	0	0	5	2	2	1	0	0	5	43
Hepatitis E	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	2
HUS (Hämol.-urämisches Syndrom)	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Influenza	51	35	72	30	27	68	64	26	21	21	28	10	40	40	472
Keuchhusten ⁴	5	4	32	3	4	13	10	4	4	4	12	3	3	3	97
Kryptosporidiose	3	1	0	1	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0	8
Legionellose	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	2	5
Listeriose	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	3
Masern	3	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	4
Meningokokken, inv. Erkrankung	0	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	3
MRSA, invasive Infektion	2	4	4	2	3	4	1	2	0	0	4	2	3	3	31
Mumps ⁴	3	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	4
Norovirus-Gastroenteritis ⁵	17	15	49	18	26	59	21	13	65	65	45	30	51	51	409
Rotavirus-Gastroenteritis	2	5	2	3	4	5	3	76	7	7	3	4	15	15	129
Röteln	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2
Salmonellose	2	5	3	5	1	2	3	5	0	0	3	6	1	1	36
Shigellose	1	1	2	1	0	0	1	0	1	1	0	3	0	0	10
Tuberkulose	3	1	1	1	2	0	7	4	0	0	1	10	0	0	30
Yersiniose	1	2	3	0	1	2	1	1	0	0	0	0	0	2	13
Summe	120	113	223	93	90	191	162	164	126	126	137	92	157	157	1.668

¹ Veröffentlichung der Fälle entspr. Referenzdefinition des RKI (U. a. weichen wegen noch nicht erfolgter Freigabe durch das RKI die Fallzahlen von den beschriebenen Einzelfällen ab) / ² Die angegebenen Inzidenzen sind berechnet als Fallzahl pro 100.000 Einw. Dabei wird die Einwohnerzahl Berlins von 3.517.424 mit Stand vom 31.12.2013 zugrunde gelegt. (Datenquelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg) / ³ Arzt- und Labormeldepflicht in Berlin seit 07.04.2013 (vorher nur Arztmeldepflicht) / ⁴ Meldepflicht seit 29.03.2013 / ⁵ Angabe nur lab. best. Fälle (o. aggregierte Daten)

7.5. Übersicht Salmonellenserovare bzw. -gruppen bis zur Berichtswoche (Fallzahlen und Anteile)

Rangfolge der in 2016 gemäß IfSG übermittelten Salmonellenserovare bzw. Serogruppen, kumuliert bis einschließlich der 5. Berichtswoche im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Rang	Serovar bzw. Gruppe ohne weitere Differenzierung	Gruppe	n 2016	Anteil %	n 2015	Anteil %
1	S.Typhimurium	B	7	19,4	4	20,0
2	Salmonella der Gruppe B		6	16,7	4	20,0
3	S.Enteritidis	D1	5	13,9	4	20,0
4	Salmonella der Gruppe D1		3	8,3	1	5,0
5	Salmonella der Gruppe C1		2	5,6	1	5,0
6	andere Serovare		12	33,3	4	20,0
	ohne Angabe		0	0,0	1	5,0
	nicht ermittelbar		1	2,8	1	5,0
	gesamt		36	100,0	20	100,0

* In der Kategorie „andere Serovare / Gruppen“ werden Serovare, die bisher nur weniger als dreimal nachgewiesen wurden, und andere nicht häufige Gruppen zusammengefasst.

Rangfolge der gemäß IfSG übermittelten Salmonellenserovare bzw. -gruppen kumuliert bis zur Berichtswoche

Rang	Serovar bzw. Gruppe ohne weitere Differenzierung	Fallzahl
1	S.Enteritidis	4
2	S.Typhimurium	2
3	Salmonella der Gruppe B	2
4	Salmonella der Gruppe C1	2
5	-andere/sonstige-	2
6	S.Brandenburg	1
7	S.Mbandaka	1
8	S.Muenchen	1
9	S.Slade	1
10	Salmonella der Gruppe D1	1
11	-nicht ermittelbar-	1
	gesamt	18

8. Grafiken der wöchentlichen Fallzahlen 2016 mit Vorjahresvergleich (Datenstand: 10.02.2016 - 10:00 Uhr)

